

Maleachi

Thema: -

Autor: -

Ort: -

Datierung: -

Anliegen: -

Verschiedenes: -

Anmerkung zur Auslegung: -

Inhaltsübersicht I

Maleachi	1300
----------------	------

Inhaltsübersicht II

Maleachi	1300
1.....	1303
2.....	1304
3.....	1305
Der Messias kommt plötzlich zum Tempel (3,1).....	1305
Johannes der Täufer (3,23ff).....	1306

Maleachi

1

¹ Ausspruch des Wortes Jahwes an Israel durch Maleachi. ² Ich habe euch geliebt, spricht Jahwe; aber ihr sprecht: "Worin hast du uns geliebt?" War nicht Esau der Bruder Jakobs? spricht Jahwe^a, und ich habe Jakob geliebt; ³ Esau aber habe ich gehasst, und ich habe seine Berge zur Wüste gemacht und sein Erbteil für die Schakale der Steppe. ⁴ Wenn Edom spricht: Wir sind zerschmettert, werden aber die Trümmer wieder aufbauen, so spricht Jahwe der Heerscharen: Sie werden bauen, ich aber werde niederreißen; und man wird sie nennen "Gebiet der Gesetzlosigkeit" und "das Volk, welchem Jahwe ewiglich zürnt". ⁵ Und eure Augen werden es sehen, und ihr werdet sprechen: Gross ist^b Jahwe über das Gebiet Israels hinaus! ⁶ Ein Sohn soll den Vater ehren, und ein Knecht seinen Herrn. Wenn ich denn Vater bin, wo ist meine Ehre? Und wenn ich Herr bin, wo ist meine Furcht^c? spricht Jahwe der Heerscharen zu euch, ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet und doch sprecht: Womit haben wir deinen Namen verachtet? ⁷ Die ihr unreines Brot^d auf meinem Altar darbringet und doch sprecht: Womit haben wir dich verunreinigt? Damit, dass ihr saget: Der Tisch^e Jahwes ist verächtlich. ⁸ Und wenn ihr Blindes darbringet, um es zu opfern, so ist es nichts Böses; und wenn ihr Lahmes und Krankes darbringet, so ist es nichts Böses. Bringe es doch deinem Landpfleger dar: wird er dich wohlgefällig annehmen, oder Rücksicht auf dich nehmen? spricht Jahwe der Heerscharen. ⁹ Und nun, flehet doch Gott^f an, dass er uns gnädig sei! von eurer Hand ist das geschehen, wird er um euretwillen Rücksicht nehmen? spricht Jahwe der Heerscharen. ¹⁰ Wäre doch nur einer unter euch, der die Türen verschlösse, damit ihr nicht vergeblich auf meinem Altar Feuer anzündetet^g! Ich habe keine Lust an euch, spricht Jahwe der Heerscharen, und eine Opfergabe^h nehme ich nicht wohlgefällig aus eurer Hand an. - ¹¹ Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name gross sein unter den Nationen; und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht werden meinem Namen, und zwar reine Opfergaben. Denn mein Name wird gross sein unter den Nationen, spricht Jahwe der Heerscharen. ¹² Ihr aber entweiht ihn, indem ihr sprecht: Der Tisch des Herrnⁱ ist verunreinigt, und sein Einkommen, seine Speise ist verächtlich. ¹³ Und ihr sprecht: Siehe, welch eine Mühsal! und ihr blaset ihn an^j, spricht Jahwe der Heerscharen, und bringet Geraubtes herbei und das Lahme und das Kranke; und so bringet ihr die Opfergabe. Soll ich das wohlgefällig von eurer Hand annehmen? spricht Jahwe. ¹⁴ Und verflucht sei, wer betrügt, während ein Männliches in seiner Herde ist; und wer gelobt und dem Herrn ein Verdorbenes opfert! Denn ich bin ein grosser König, spricht Jahwe der Heerscharen, und mein Name ist furchtbar unter den Nationen.

a (1,2) Eig. ist der Spruch Jahwes.

b (1,5) O. Gross erweist sich.

c (1,6) d.h. die Furcht, die mir gebührt.

d (1,7) d.h. Speise, Opferfleisch; vergl. 3. Mose 21,6 usw..

e (1,7) d.i. der Altar.

f (1,9) El.

g (1,10) W. vergeblich meinen Altar erleuchtet.

h (1,10) O. ein Speisopfer; so auch später.

i (1,12) Nach and. Les.: Der Tisch Jahwes.

j (1,13) d.h. verachtet ihn.

2

¹ Und nun, ihr Priester, an euch ergeht dieses Gebot! ² Wenn ihr nicht höret, und wenn ihr es nicht zu Herzen nehmet, meinem Namen Ehre zu geben, spricht Jahwe der Heerscharen, so werde ich den Fluch unter^a euch senden, und eure Segnungen verfluchen; ja, ich habe sie auch verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmet. ³ Siehe, ich schelte euch die Saat und streue euch Mist in das Angesicht, den Mist eurer Feste, und man wird euch zu ihm hintragen. ⁴ Und ihr werdet wissen^b, dass ich dieses Gebot an euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi sei, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁵ Mein Bund mit ihm war das Leben und der Friede; und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und er, er zitterte vor meinem Namen. ⁶ Das Gesetz^c der Wahrheit war in seinem Munde, und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen; er wandelte mit mir in Frieden und Geradheit, und viele brachte er von ihrer Ungerechtigkeit^d zurück. ⁷ Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren, und das Gesetz^e sucht man aus seinem Munde, denn er ist ein Bote Jahwes der Heerscharen. ⁸ Ihr aber seid abgewichen von dem Wege, habt viele straucheln gemacht im Gesetz, ihr habt den Bund Levis zerstört, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁹ So habe auch ich euch bei dem ganzen Volke verächtlich und niedrig gemacht, in demselben Masse, wie ihr meine Wege nicht bewahret und die Person ansehet beim Gesetz^f. ¹⁰ Haben wir nicht alle einen Vater? Hat nicht ein Gott^g uns geschaffen? Warum handeln wir treulos einer gegen den anderen, indem wir den Bund unserer Väter entweihen? ¹¹ Juda hat treulos gehandelt, und ein Greuel ist verübt worden in Israel und in Jerusalem; denn Juda hat das Heiligtum Jahwes entweiht, welches er liebte, und ist mit der Tochter eines fremden Gottes^h vermählt. ¹² Jahwe wird den Mann, der solches tut, aus den Zelten Jakobs ausrotten, den wachenden und den, der einen Laut von sich gibt, und den, welcher Jahwe der Heerscharen eine Opfergabe darbringtⁱ. ¹³ Und zweitens tut ihr dieses: ihr bedeckt den Altar Jahwes mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, so dass er sich nicht mehr zu eurer Opfergabe wendet, noch Wohlgefälliges aus eurer Hand annimmt. ¹⁴ Und ihr sprecht: Warum? Weil Jahwe Zeuge gewesen ist zwischen dir und dem Weibe deiner Jugend, an welchem du treulos gehandelt hast, da sie doch deine Genossin und das Weib deines Bundes^j ist. ¹⁵ Und hat nicht einer sie gemacht? und sein war der Überrest des Geistes. Und was wollte^k der eine? Er suchte einen Samen Gottes. So hütet euch in eurem Geiste^l, und handle nicht treulos gegen das Weib deiner Jugend! ¹⁶ Denn ich hasse Entlassung, spricht Jahwe, der Gott Israels; und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand^m, spricht Jahwe der Heerscharen. So hütet euch in eurem Geiste, dass ihr nicht treulos handelt! ¹⁷ Ihr habt Jahwe mit euren Worten ermüdet; und ihr sprecht: Womit haben

a (2,2) O. wider.

b (2,4) O. erkennen, erfahren.

c (2,6) O. Lehre, Unterweisung.

d (2,6) O. Schuld, Missetat.

e (2,7) O. Lehre, Unterweisung.

f (2,9) d.h. in der Handhabung des Gesetzes; vergl. Micha 3,11.

g (2,10) El.

h (2,11) El.

i (2,12) Bedeutet wohl: jeden nur lebenden Nachkommen und Verwandten.

j (2,14) d.h. mit dem du dich feierlich verbunden hast.

k (2,15) O. suchte.

l (2,15) O. um eures Geistes willen; so auch V.16.

m (2,16) d.h. ein solcher bedeckt usw.; O. und Gewalttat bedeckt sein Gewand.

wir ihn ermüdet? Damit, dass ihr saget: Jeder Übeltäter ist gut in den Augen Jahwes, und an ihnen hat er Gefallen; oder^a wo ist der Gott des Gerichts?

3

Der Messias kommt plötzlich zum Tempel (3,1)

¹ Siehe, ich sende meinen Boten, dass er den Weg bereite^b vor mir her. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehret: siehe, er kommt, spricht Jahwe der Heerscharen. ² Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen? Denn er wird wie das Feuer des Schmelzers sein und wie die Lauge der Wäscher. ³ Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen; und er wird die Kinder Levi reinigen und sie läutern wie das Gold und wie das Silber, so dass sie Opfertgaben dem Jahwe darbringen werden in Gerechtigkeit. ⁴ Dann wird die Opfertgabe Judas und Jerusalems Jahwe angenehm sein wie in den Tagen vor alters und wie in den Jahren der Vorzeit. ⁵ Und ich werde euch nahen zum Gericht und werde ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die falsch Schwörenden; und gegen die, welche den Tagelöhner im Lohn, die Witwe und die Waise bedrücken und das Recht des Fremdlings beugen, und mich nicht fürchten, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁶ Denn ich, Jahwe, ich verändere mich nicht; und ihr, Kinder Jakobs, ihr werdet nicht vernichtet werden^c. ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Satzungen abgewichen und habt sie nicht bewahrt. Kehret um zu mir, so will ich zu euch umkehren, spricht Jahwe der Heerscharen. Und ihr sprecht: Worin sollen wir umkehren? ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben, dass ihr mich beraubet? Und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? In dem Zehnten und in dem Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluche seid ihr verflucht, und doch beraubet ihr mich, ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringet den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, auf dass Speise in meinem Hause sei; und prüfet mich doch dadurch, spricht Jahwe der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und euch Segen ausgiessen werde bis zum Übermass. ¹¹ Und ich werde um euretwillen^d den Fresser schelten, dass er euch die Frucht des Bodens nicht verderbe; und der Weinstock auf dem Felde wird euch nicht mehr fehltragen, spricht Jahwe der Heerscharen. ¹² Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht Jahwe der Heerscharen. ¹³ Eure Worte sind trotzig gegen mich gewesen, spricht Jahwe. Und ihr sprecht: Was haben wir miteinander wider dich beredet? ¹⁴ Ihr sprecht: Vergeblich ist es, Gott zu dienen, und was für Gewinn, dass wir seiner Hut warteten, und dass wir in Trauer einhergingen vor Jahwe der Heerscharen? ¹⁵ Und so preisen wir nun die Übermütigen glücklich: nicht nur sind die Täter der Gesetzlosigkeit aufgebaut worden, sondern sie haben auch Gott versucht und sind entronnen. - ¹⁶ Da unterredeten sich miteinander, die Jahwe fürchten, und Jahwe merkte auf und hörte; und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche Jahwe fürchten und welche seinen Namen achten. ¹⁷ Und sie werden mir, spricht Jahwe der Heerscharen, zum Eigentum^e sein an dem Tage, den ich machen werde; und ich werde ihrer schonen, wie ein Mann seines Sohnes schont, der ihm dient. ¹⁸ Und ihr werdet wiederum den Unterschied sehen^f zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der Gott

a (2,17) d.h. oder wenn es nicht so ist.

b (3,1) Eig. bahne.

c (3,6) O. vergehen.

d (3,11) Eig. zu euren Gunsten.

e (3,17) O. viell. Sondereigentum.

f (3,18) And. üb.: ihr werdet umkehren und den Unterschied machen.

dient, und dem, der ihm nicht dient. ¹⁹ Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen und jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden; und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht Jahwe der Heerscharen, so dass er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird. ²⁰ Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern; ²¹ und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten, denn sie werden Asche sein unter euren Fusssohlen an dem Tage, den ich machen werde, spricht Jahwe der Heerscharen. ²² Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe - Satzungen und Rechte.

Johannes der Täufer (3,23ff)

²³ Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jahwes kommt, der grosse und furchtbare. ²⁴ Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf dass ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.